

## 8. Spieltag Hinrunde

Höhepunkt der abgelaufenen Woche war aus Sicht des CVJM Kelzenberg wahrscheinlich die Teilnahme von Axel Poestges am inklusiven Tischtennis Turnier der GWN Neuss. Über die sportliche Bilanz ist dem Autor zwar nichts bekannt, aber der CVJM Kelzenberg wird durch die Beteiligung an solchen Turnieren bekannt und die vorbildliche Unterstützung für Axel aus allen Teilen des Vereins ist ebenfalls sehr positiv zu bewerten. Ein besonderer Dank gilt daher Jutta, Thomas, Roland und Torben. Und natürlich dem Aktiven: Axel.

In der Meisterschaftsrunde gab es dagegen Licht und Schatten. Hier die Zusammenfassung:

### Herren- 2.Bezirksliga 3:

### 1. NTTC Nordstadt Neuss – CVJM 1

9:4

Im Auswärtsspiel in Nordstadt Neuss fehlten der Ersten des CVJM gleich beide Brunn-Brüder. Dies war gegen diesen Gegner aus der Abstiegszone natürlich besonders bitter, denn das konnte auch der erstmals in dieser Saison spielende Manfred Tenberg nicht ausgleichen. Mannschaftsführer André Buntbroich rückte deshalb gleich vom unteren ins obere Paarkreuz. Trotzdem wäre mit etwas mehr Glück gerade zu Beginn sicher auch ein völlig anderer Spielausgang drin gewesen.

Frank Jansen und Torben Reipen, erstmals als Doppel zusammen und gleich gegen das vermeintlich stärkste Neusser Doppel eingesetzt, feierten einen ungefährdeten Dreisatzsieg. Ging also schon mal gut los. Manfred und André holten parallel an der anderen Platte zweimal einen Satzrückstand auf und verloren ganz knapp in der Verlängerung des fünften Satzes. Da die 2.Herren des CVJM gleichzeitig ein Spiel hatten, hatte sich Michael Lindner als Ergänzungsspieler zur Verfügung gestellt. Er spielte mit Tim Müller im Doppel. Das dritte uneingespielte Doppel der Kelzenberger überraschte zu Beginn mit einem Satzgewinn, doch anschließend kamen die Neusser Gegner immer besser ins Spiel und drehten in den folgenden Sätzen den Spieß um. 2:1 für Nordstadt.

In den ersten Einzeln im oberen Paarkreuz fiel dann fast schon so etwas wie die Vorentscheidung. André spielte fünf ganz enge Sätze gegen den Einser, führte mit 2:0 und verlor dann doch unglücklich in der Verlängerung des Entscheidungssatzes. Manni ging auch zweimal satzmäßig in Führung, doch auch er verlor im fünften Satz. 4:1 für den Gastgeber. Hätte auch 4:1 für Kelzenberg lauten können. Ein dickes Brett.

Tim Müller holte in der Mitte einen glatten Dreisatzsieg, und Frank Jansen war gegen Stapelfeld eigentlich auch klar favorisiert. Doch der Gegner drehte nach verlorenem erstem Satz auf und entnervte Frank besonders im dritten Satz mit zahlreichen „Nassen“. Davon erholte sich Frank nicht mehr und sorgte mit seiner Niederlage für den alten Abstand.

Unten war Michaels Gegner zu stark für ihn und gewann in drei Sätzen, die allerdings alle eng waren. Torben erkämpfte sich an der Nebenplatte in einem kurzweiligen, hochklassigen und abwechslungsreichen Spiel dann einen Fünfsatzsieg.

Aber immer noch drei Zähler Rückstand für den CVJM zur Halbzeit. Ging da noch was???

Nee, ging nicht, denn oben gingen in der zweiten Runde wieder beide Einzel an die Gastgeber. Und damit stand es schon 8:3. Nach dem Frust im ersten Einzel war Frank Jansen auch im zweiten Duell nicht voll bei der Sache, schaffte aber immerhin im Entscheidungssatz den Sieg. Doch schon vorher hatte Tim Müller sein zweites Einzel abgegeben und damit stand der 9:4 Erfolg für Nordstadt fest.

Wollen wir hoffen, dass nächsten Freitag Elmar und Torsten wieder an der Platte stehen, denn das Duell gegen Korschebroich sollte gewonnen werden. Sonst wird der CVJM voll in den Abstiegskampf gezogen...

**Herren- 1.Bezirkssklasse 4:****TV Germania Gustorf – CVJM 2****3:7**

In Gustorf spielt die Zweite des CVJM eigentlich immer besonders gerne. Böse Zungen behaupten zwar, dass läge an dem nur 150 Meter von der Halle entfernten Lindenhof, wo man auch abends nach 22.00 Uhr noch leckeres Essen und süffigen Alt bekommt. Aber das wird an dieser Stelle entschieden bestritten...

Denn das Gustorfer Team ist ein angenehmer und gut bekannter Gegner, sie haben eine schöne Halle mit einer Theke und warme Duschen... Jedenfalls waren die Kelzenberger hoch motiviert nach zuletzt drei deftigen Niederlagen in dieser Saison. Die verletzte Nr.1 des CVJM 2 als Zuschauer sorgte zusätzlich für positive Gedanken. Und wieviel die Psyche zum guten Gelingen beiträgt zeigte sich an diesem Freitagabend. Hatten die Kelzenberger in ihren letzten Meisterschaftsspielen 12 Fünfsatzspiele in Serie verloren, gewannen sie in Gustorf alle vier. Und wie!

Wilfried und Frank Dahmen hatten im Doppel keine Chance, doch Claus mit neuem/alten Vorhandbelag und Frank Kosch holten zweimal einen Satzrückstand auf und gewannen. Die erste Einzelrunde war dann aus Kelzenberger Sicht absolute Sahne. Wilfried und Frank Dahmen mit Dreisatzsiegen; Claus und Frank Kosch, jeweils nach klar verlorenen Sätzen mit 0:2 im Rückstand, drehten beide ihre Begegnungen und gewannen knapp in fünf Sätzen. 5:1 für den CVJM, jetzt fehlte nur noch ein Pünktchen zum Sieg.

Oben machten Wilfried und Claus es dann aber nochmal spannend. Beide verloren in Viersatzspielen. Doch Frank Kosch gewann sein zweites Einzel nach Satzrückstand ebenfalls im vierten Satz. Der Sieg für den CVJM stand also fest und so konnte Mannschaftsführer Frank Dahmen im letzten Einzel gegen Friedhelm Fenger (eigentlich) befreit aufspielen. Zu befreit? Die beiden ersten Sätze gingen jedenfalls an den Gustorfer, der extrem effektiv spielen kann und oft unterschätzt wird. Doch Frank hatte im ersten Einzel seine Durststrecke beendet und ließ sich auch vom 0:2 Satzrückstand nicht mehr unterkriegen. Anschließend drei deutliche Satzgewinne brachten ihm den Sieg und das bessere Ende für die Kelzenberger. Danach wie oben schon erwähnt: Warme Duschen und Lindenhof...

**Herren- 2.Bezirkssklasse 5:****TuS Rheydt-Wetschewell 4 – CVJM 3****8:2**

Das hatte sich die Dritte des CVJM eigentlich ganz anders vorgestellt! Im Tabellen-Mittelfeldduell musste das Team um Kapitän Dirk Ischen in die Arena an der Niers. Dachte man jedenfalls. Doch Wetschewell spielte gar nicht in der angestammten Halle, sondern an der Pahlkestraße und machte – passend zum Pahlkebad – die Kelzenberger so richtig nass. Und das, obwohl auch „Auswärtsfans“ mit dabei waren, die den CVJM anfeuerten.

1:1 hieß es nach den Doppeln. Michael und Robin siegten nach vier engen Sätzen. Dirk und Fee hatten im ersten Satz etliche Satzbälle, doch dann endete der Satz mit 19:17 für die Gastgeber. Und die kamen anschließend plötzlich immer besser ins Spiel und holten sich auch die folgenden Sätze und damit ihren ersten Saisonsieg.

Im oberen Parkkreuz standen die beiden Well -Weller -Wetscheweller beide deutlich negativ; Dirk und Michael hatten sich da einiges ausgerechnet. Doch es lief überhaupt nicht. Im ersten Einzel von Dirk ging es über fünf ganz enge Sätze. Den fünften verlor Dirk dann bezeichnenderweise mit 9:11 Bällen. Und er war danach so richtig angefressen über seine

eigene Leistung. Die anderen drei Einzel gingen oben sogar ohne Satzgewinn für Kelzenberg an den Gegner. FRUST!

Unten lief es auch nicht wesentlich besser. Fee konnte ihr erstes Einzel zwar nach gutem Spiel in vier Sätzen gewinnen, verlor aber das zweite im Entscheidungssatz. Robin verlor sogar beide Partien in vier Sätzen und konnte nicht an die starken Leistungen der Vorwochen anknüpfen.

Wie gesagt, das Ergebnis ist vom Papier her eine eindeutige Angelegenheit; aber eigentlich doch völlig anders als erwartet bzw. von den Kelzenbergern erhofft.

#### **Herren- 3.Bezirksklasse 4:**

#### **CVJM 4 – TTC Rheindahlen 2**

**0:10**

Die 4.Mannschaft des CVJM besteht im Moment eigentlich nur auf dem Papier.

Verletzungen, Zeitprobleme oder auch Gleichgültigkeit und Desinteresse sorgen im Moment dafür, dass eigentlich in jedem Meisterschaftsspiel auf mehrere Spieler der Fünften zurückgegriffen werden muss. Und das sorgt natürlich auch mental für eine Abwärtsspirale. Gegen den Spitzenreiter aus Rheindahlen war so natürlich auch kein Motivationsschub zu erwarten. Ganz im Gegenteil, denn in dieser Partie bestand die Vierte der Kelzenberger nur aus Spielern der Fünften...

So war die einseitige Begegnung nach 75 Minuten auch schon vorbei. Michael Steuermann war es vorbehalten, in zwei Einzeln jeweils den ersten Satz zu gewinnen. Zu mehr reichte es nicht und der Gegner holte insgesamt deutlich mehr als doppelt soviel Bälle wie die Kelzenberger. Ernüchternd.

#### **Herren- 4.Bezirksklasse 4:**

#### **SG RW Gierath 6 – CVJM 5**

**4:6**

Eine tolle Moral bewies hingegen die fünfte Mannschaft des CVJM Kelzenberg im Lokalduell in Gierath. Die Gastgeber hatten in dieser Saison noch nichts gewonnen und so sah sich der CVJM in der Favoritenrolle. Detlef und Jutta wurden dieser auch im Anfangsdoppel voll gerecht und gewannen gegen das stärkere Gierather Doppel klar. Juppi und Axel mussten sich aber in ihrem Doppel nach drei Sätzen geschlagen geben. In den ersten vier Einzeln ein ähnliches Bild: Dete und Jutta oben souverän; Juppi und Axel unten mit engen Dreisatzniederlagen. 3:3, alles offen. Wohin schlägt das Pendel aus?

Detlef Böcker, als ältester Aktiver des CVJM im Moment in bestechender Form, schoss seinen zweiten Gegner dann quasi von der Platte, so dominant war er. In drei Sätzen gab er gerade mal 5 Bälle ab! Jutta Arndt hatte gegen den Einser dagegen schon fast das Aus vor Augen. 0:2 Satzrückstand und im dritten Satz auch zurückliegend. Doch sie kämpfte verbissen weiter, zeigte Spielwitz und wurde mit dem 11:9 Satzgewinn belohnt. Jetzt war es ein Kampf auf Biegen und Brechen. Doch Jutta blieb besonnen, holte sich den vierten Satz mit 11:6 und behielt auch im Entscheidungssatz bei wechselnder Führung die Nerven und holte sich diesen am Ende mit 11:9. Eine ganz tolle Leistung.

Vielspieler Axel Poestges musste auch im zweiten Einzel seinem Gegner gratulieren und so hing jetzt Sieg oder Remis von Juppi Wolf ab. In einem weiteren Fünfsatzkrimi fand er gegen seinen Gegner nach zwei ausgeglichenen ersten Sätzen immer besser ins Spiel und holte sich und seinem Team im Entscheidungssatz dann sogar recht deutlich den Sieg.